

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Einleitung	1
<i>A. Problemstellung</i>	1
<i>B. Forschungsfragen</i>	5
<i>C. Ziel der Arbeit und Methodik</i>	5
<i>D. Forschungsstand</i>	6
<i>E. Gang der Untersuchung</i>	7
<i>F. Begriffsklärungen</i>	8
1. Teil: Rechtliche Grundlagen der parlamentarischen Redefreiheit	11
1. Kapitel: Redefreiheit in <i>Assemblée Nationale</i> und Bundestag als Statusrecht	13
<i>A. Freedom of speech im englischen Parlament: Ausgangspunkt einer gemeinsamen europäischen Verfassungstradition</i>	13
<i>B. Parlamentarische Redefreiheit in Frankreich</i>	15
<i>C. Parlamentarische Redefreiheit in Deutschland</i>	29
<i>D. Rechtsvergleich: Statusrechtlicher Schutz der parlamentarischen Redefreiheit in Frankreich und Deutschland</i>	38

2. Kapitel: Redefreiheit nationaler Abgeordneter als besondere Ausprägung der Meinungsfreiheit gemäß Art. 10 EMRK	41
A. <i>Allgemeine Grundlagen zur Überprüfung staatlicher Eingriffe am Maßstab des Art. 10 EMRK</i>	41
B. <i>Schutz der Meinungsfreiheit im außerparlamentarischen Raum</i>	45
C. <i>Schutz der Meinungsfreiheit im innerparlamentarischen Raum</i>	56
D. <i>Hat der EGMR seine Kompetenzen überschritten?</i>	72
3. Kapitel: Redefreiheit im Europäischen Parlament als Statusrecht?	83
A. <i>Statusrechtlicher Schutz der parlamentarischen Redefreiheit vor Eingriffen der Mitgliedsstaaten</i>	83
B. <i>Statusrechtlicher Schutz der parlamentarischen Redefreiheit vor der Disziplinargewalt des Europäischen Parlaments</i>	91
C. <i>Exkurs: Rechtliche Herausforderungen der Covid-19-Pandemie – virtuelle Parlamentssitzung und Redefreiheit</i>	105
4. Kapitel: Redefreiheit der Mitglieder des Europäischen Parlaments als besondere Ausprägung der Meinungsfreiheit gemäß Art. 11 GRCh	113
A. <i>Wesentliche Entwicklungslinien der Meinungsfreiheit im Unionsrecht</i>	113
B. <i>Urteile des EuG in den Rechtssachen Korwin-Mikkel/Parlament I und II (2018)</i>	118
C. <i>Die Anwendbarkeit der Meinungsfreiheit im innerparlamentarischen Raum: rechtsvergleichende Perspektiven</i>	125
D. <i>Die Anwendbarkeit der Meinungsfreiheit im Europäischen Parlament</i>	146
2. Teil: Rechtliche Grenzen der parlamentarischen Redefreiheit	155
5. Kapitel: Allgemeine Grundsätze	157
A. <i>Schutzbereichsbegrenzungen bei Art. 10 EMRK und Art. 11 GRCh?</i>	157
B. <i>Eingriff in den Schutzbereich der parlamentarischen Meinungsfreiheit</i>	166

C. <i>Rechtfertigung von Eingriffen in die parlamentarische Meinungsfreiheit</i>	177
6. Kapitel: Schutz gesellschaftsbezogener Rechtsgüter	197
A. <i>Schutz des guten Rufs in der parlamentarischen Sitzung</i>	197
B. <i>Aufrechterhaltung der Ordnung in der parlamentarischen Sitzung</i>	206
C. <i>Anwendungsbeispiele</i>	215
7. Kapitel: Schutz parlamentsbezogener Rechtsgüter	225
A. <i>Funktionsfähigkeit des Parlaments</i>	225
B. <i>Würde des Parlaments</i>	232
C. <i>Parlamentarische Mitwirkungsrechte anderer Abgeordneter</i>	255
D. <i>Anwendungsbeispiele</i>	256
8. Kapitel: Redefreiheit im Parlamentsfernsehen	263
A. <i>Positive und negative Auswirkungen der Sitzungsübertragung für die Repräsentationsfähigkeit des Europäischen Parlaments</i>	263
B. <i>Unterbrechung der Übertragung und Löschung von Aufzeichnungen: Vereinbarkeit mit Art. 11 GRCh</i>	266
3. Teil: Rechtsschutz gegen parlamentarische Disziplinarmaßnahmen	273
9. Kapitel: Recht auf eine wirksame Beschwerde gemäß Art. 13 iVm Art. 10 EMRK	275
A. <i>Wirksamer innerparlamentarischer Rechtsbehelf</i>	275
B. <i>Nationale Rechtsordnungen genügen diesen Anforderungen nur teilweise</i>	279
10. Kapitel: Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gemäß Art. 47 Abs. 1 GRCh	285
A. <i>Zulässigkeit von Nichtigkeitsklagen der MdEP gemäß Art. 263 AEUV</i>	285
B. <i>Begründetheit: Keine prozessrechtliche Trennung von Statusrechten und Grundrechten der MdEP</i>	291

Schlussbetrachtung	293
A. Beantwortung der zentralen Forschungsfrage	293
B. Zusammenfassende Thesen	296
Anhang: Verfassungs- und parlamentsrechtliche Normen	307
1. Auszug aus der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestags (GO-BT)	307
2. Auszug aus der französischen Verfassung (CF)	308
3. Auszug aus dem französischen Pressegesetz v. 1881	309
4. Auszug aus der Geschäftsordnung der Assemblée Nationale (RAN)	310
5. Auszug aus der allgemeinen Anweisung (instruction générale) des Parlamentspräsidiums	312
6. Auszug aus dem Direktwahlakt (DWA)	312
7. Auszug aus dem Protokoll Nr. 7 über die Vorrechte und Befreiungen der Union (ProtVB)	313
8. Auszug aus der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments (GO-EP)	313
Literaturverzeichnis	321
Sachverzeichnis	337

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Einleitung	1
A. Problemstellung	1
B. Forschungsfragen	5
C. Ziel der Arbeit und Methodik	5
D. Forschungsstand	6
E. Gang der Untersuchung	7
F. Begriffsklärungen	8
1. Teil: Rechtliche Grundlagen der parlamentarischen Redefreiheit	11
1. Kapitel: Redefreiheit in <i>Assemblée Nationale</i> und Bundestag als Statusrecht	13
A. <i>Freedom of speech</i> im englischen Parlament: Ausgangspunkt einer gemeinsamen europäischen Verfassungstradition	13
B. Parlamentarische Redefreiheit in Frankreich	15
I. Verfassungsgeschichtlicher Hintergrund	15
II. Parlamentarische Redefreiheit zur Repräsentation der Nation	17
1. Nationale Souveränität als Ausgangspunkt für die Konzeption eines freien und repräsentativen Mandats	17
2. Abgrenzung zur Volkssouveränität	19
3. Heutige Verfassungswirklichkeit	19
4. Ausgehend von der Konzeption der nationalen Souveränität: Schutz der parlamentarischen Redefreiheit	20

a) Verbot des imperativen Mandats gemäß Art. 27 Abs. 1 CF	20
b) <i>Irresponsabilité parlementaire</i>	20
III. Schutz der Abgeordneten der <i>Assemblée Nationale</i> vor der Disziplinargewalt des Parlaments?	21
1. Parlamentarische Disziplinarmaßnahmen als Korrektiv zur <i>irresponsabilité</i>	22
2. Parlamentarische Disziplinarmaßnahmen nach der Geschäftsordnung der <i>Assemblée Nationale</i>	22
3. Keine Überprüfung parlamentarischer Disziplinarmaßnahmen durch die französische Gerichtsbarkeit	24
a) Verfassungsgerichtlicher Rechtsschutz	24
b) Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	26
c) Aber: Beschwerde vor dem EGMR	28
IV. Zwischenergebnis	28
C. <i>Parlamentarische Redefreiheit in Deutschland</i>	29
I. Verfassungsgeschichtlicher Hintergrund	29
1. Parlamentarische Redefreiheit in der Epoche des deutschen Konstitutionalismus (1814–1918)	29
2. Parlamentarische Redefreiheit in der Weimarer Reichsverfassung (1919)	32
II. Parlamentarische Redefreiheit zur Repräsentation „des ganzen Volkes“	33
1. Freies Mandat gemäß Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG: Herleitung des Rederechts	33
2. Indemnität	35
III. Schutz der Abgeordneten des Bundestags vor der Disziplinargewalt des Parlaments	36
1. Parlamentarische Disziplinarmaßnahmen als Korrektiv zur Indemnität	36
2. Parlamentarische Disziplinarmaßnahmen nach der Geschäftsordnung des Bundestags	36
3. Überprüfung parlamentarischer Disziplinarmaßnahmen durch das Bundesverfassungsgericht	37
IV. Zwischenergebnis	38
D. <i>Rechtsvergleich: Statusrechtlicher Schutz der parlamentarischen Redefreiheit in Frankreich und Deutschland</i>	38
I. Gemeinsamkeiten	39
II. Unterschiede	39
III. Zwischenergebnis	40

2. Kapitel: Redefreiheit nationaler Abgeordneter als besondere Ausprägung der Meinungsfreiheit gemäß Art. 10 EMRK	41
A. <i>Allgemeine Grundlagen zur Überprüfung staatlicher Eingriffe am Maßstab des Art. 10 EMRK</i>	41
I. Schutzbereich des Art. 10 Abs. 1 S. 1 EMRK:	
offener Kommunikationsbegriff	41
II. Eingriff in den Schutzbereich der Meinungsfreiheit	42
III. Notwendigkeit des Eingriffs, Art. 10 Abs. 2 Hs. 2 EMRK	43
IV. Zwischenergebnis	45
B. <i>Schutz der Meinungsfreiheit im außerparlamentarischen Raum</i>	45
I. Erste Schutzstufe: Inhalt der Äußerung	45
1. Angelegenheiten von öffentlichem Interesse im engeren Sinne ...	45
a) Regierung	46
b) Staatsoberhäupter	47
c) Leitende Beamtinnen und Beamte	50
2. Angelegenheiten von öffentlichem Interesse im weiteren Sinne	51
II. Zweite Schutzstufe: Person des sich Äußernden	53
1. Journalistinnen und Journalisten	53
2. Politische Parteien und deren aktive Mitglieder	54
3. Abgeordnete	55
III. Zwischenergebnis	56
C. <i>Schutz der Meinungsfreiheit im innerparlamentarischen Raum</i>	56
I. Äußerungen in regionalen Volksvertretungen	57
1. Gemeinderäte	57
a) Gemeinderäte als „essential fora for political debate“	57
b) Besonderer Schutz auch ohne Anwendbarkeit der Indemnität	58
2. Landesparlamente	59
II. Äußerungen in nationalen Parlamenten	60
1. Rechtssache <i>Karácsony and others v. Hungary</i> (2016)	61
a) Kontext der Entscheidung: Gefährdung von Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung in Ungarn	61
b) Sachverhalt	62
c) Urteilsbegründungen der Kammer (2014)	63
d) Urteilsbegründung der Großen Kammer (2016)	64
aa) Zentraler Anknüpfungspunkt der Notwendigkeitsprüfung: Schutz der Funktionsfähigkeit des Parlaments	64
bb) Unterscheidung zwischen Disziplinarmaßnahmen wegen der Form und des Inhalts parlamentarischer Äußerungen	65

cc) Verfahrensgarantien	66
dd) Ergebnis	67
2. <i>Szanyi v. Hungary</i> (2016)	67
a) Sachverhalt	67
b) Urteilsbegründung: Interpellationsrecht wird durch Art. 10 EMRK geschützt	68
III. Vergleich zwischen dem Schutz der Meinungsfreiheit gemäß Art. 10 EMRK im innerparlamentarischen Raum und der statusrechtlichen Konzeption der Redefreiheit im deutschen und französischen Recht	69
IV. Zwischenergebnis	71
D. <i>Hat der EGMR seine Kompetenzen überschritten?</i>	72
I. Kritische Stimmen in Literatur und Rechtsprechung	72
II. Begründungsansatz für die Anwendbarkeit des Art. 10 EMRK im innerparlamentarischen Raum	74
1. Wortlaut	75
2. Systematik	75
3. Sinn und Zweck	76
a) Evolutive Interpretation	77
b) Bewusster Verzicht auf die Entwicklung einer Grundrechtsdogmatik	78
c) Vereinbarkeit mit dem völkerrechtlichen Konsensprinzip ...	79
III. Zwischenergebnis	81
 3. Kapitel: Redefreiheit im Europäischen Parlament als Statusrecht?	83
A. <i>Statusrechtlicher Schutz der parlamentarischen Redefreiheit vor Eingriffen der Mitgliedsstaaten</i>	83
I. „Äußerung“	84
II. „in Ausübung des Amtes“	85
1. Innerparlamentarische Äußerungen	85
2. Außerparlamentarische Äußerungen	86
a) Rechtsprechung des EGMR und des EuGH	86
b) Generalanwalt (EuGH) <i>Maduro</i> : Art. 8 ProtVB erfasst alle außerparlamentarischen Äußerungen, die in Verbindung mit einem politischen Diskurs stehen	87
c) Generalanwalt (EuGH) <i>Jääskinen</i> : Art. 8 ProtVB erfasst lediglich Äußerungen mit Organbezug	88
d) Stellungnahme	90
III. Zwischenergebnis	91
B. <i>Statusrechtlicher Schutz der parlamentarischen Redefreiheit vor der Disziplinargewalt des Europäischen Parlaments</i>	91

I.	Die Disziplinargewalt des Europäischen Parlaments	91
1.	Die Verhaltensregeln gemäß Art. 10 GO-EP	92
a)	Überblick	92
b)	Art. 10 Abs. 3 GO-EP: Regulierung der Form einer parlamentarischen Äußerung	93
aa)	Ordnung im Plenarsaal	93
bb)	Unangemessenes Verhalten	95
c)	Art. 10 Abs. 4 GO-EP: Regulierung des Inhalts einer parlamentarischen Äußerung	95
2.	Durchsetzung dieser Verhaltensregeln	95
a)	Sofortmaßnahmen	96
b)	Sanktionen	96
II.	Überprüfung parlamentarischer Sofortmaßnahmen und Sanktionen am Maßstab des freien und repräsentativen Mandats?	97
1.	Parlamentarische Mitwirkungsrechte sind ausdrücklich im Unionsrecht verankert, mit Ausnahme der Redefreiheit	97
2.	Herleitung der parlamentarischen Redefreiheit aus Art. 6 Abs. 1 S. 2 DWA und Art. 2, 3 AbgStEP?	99
a)	Art. 6 Abs. 1 S. 2 DWA: Schutz der Unabhängigkeit gegenüber Einflussnahmen der Mitgliedsstaaten sowie der Wählerinnen und Wähler	99
b)	Art. 2, 3 AbgStEP: keine verbindlichen Absprachen mit den nationalen Parteien über die Ausübung des Mandats	100
c)	Schlussfolgerungen	102
3.	Herleitung der parlamentarischen Redefreiheit aus Art. 14 Abs. 2 UA 1 EUV?	103
III.	Zwischenergebnis	104
C.	<i>Exkurs: Rechtliche Herausforderungen der Covid-19-Pandemie – virtuelle Parlamentssitzung und Redefreiheit</i>	105
I.	Virtuelle Parlamentssitzungen sind im Krisenfall zulässig	106
II.	Parlamentarische Redefreiheit ist auch in virtuellen Parlamentssitzungen vollumfänglich zu schützen	109
III.	Zwischenergebnis	111
4.	Kapitel: Redefreiheit der Mitglieder des Europäischen Parlaments als besondere Ausprägung der Meinungsfreiheit gemäß Art. 11 GRCh	113
A.	<i>Wesentliche Entwicklungslinien der Meinungsfreiheit im Unionsrecht</i>	113
I.	Meinungsfreiheit als allgemeiner Rechtsgrundsatz	114
II.	Kohärenz von Art. 10 EMRK und Art. 11 GRCh	116

B.	<i>Urteile des EuG in den Rechtssachen Korwin-Mikke/Parlament I und II (2018)</i>	118
I.	Sachverhalte	118
	1. Rechtssache T-770/16 (<i>Korwin-Mikke I</i>): Plenarsitzung vom 07.06.2016	118
	2. Rechtssache T-352/17 (<i>Korwin-Mikke II</i>): Plenarsitzung vom 01.03.2017	119
II.	Urteilsbegründungen	120
	1. Das EuG übernimmt die vom EGMR entwickelten Grundsätze zur parlamentarischen Meinungsfreiheit	120
	2. Auslegung der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments vor dem Hintergrund der einschlägigen Rechtsprechung des EGMR	121
III.	Bewertung	122
	1. Konsequente Anwendung des Art. 52 Abs. 3 S. 1 GRCh	123
	2. Parlamentarische Redefreiheit wird nicht statusrechtlich, sondern grundrechtlich geschützt	123
	3. Die Frage der Anwendbarkeit der Meinungsfreiheit gemäß Art. 11 GRCh im innerparlamentarischen Raum bleibt klärungsbedürftig	124
C.	<i>Die Anwendbarkeit der Meinungsfreiheit im innerparlamentarischen Raum: rechtsvergleichende Perspektiven</i>	125
I.	Rechtslage in Deutschland	125
	1. Trennung von Staat und Gesellschaft	125
	2. Trennung von öffentlichem Amt und Person	128
	3. Bruchstellen: Ansatzpunkte für eine überlappende Anwendbarkeit von Status- und Grundrechten	130
	4. Redefreiheit der Mitglieder kommunaler Vertretungskörperschaften	133
	a) Bundesverwaltungsgericht und OVG Münster: Unterscheidung zwischen amtsbezogenen und privaten Äußerungen in der Gemeinderatssitzung	133
	b) Bundesverfassungsgericht: Meinungsfreiheit kommt auch im Rahmen formeller Redebeiträge zur Anwendung	135
	c) Schlussfolgerungen	135
II.	Rechtslage in Frankreich	136
	1. Vorrang objektiv-rechtlicher Verfahren	137
	2. Ausgestaltung der Grundrechte als objektiv-rechtliche Prinzipien	139
	a) Keine Trennung von Staat und Gesellschaft	139
	b) Keine Trennung von öffentlichem Amt und Person	140
	3. Rezeption der EGMR-Rechtsprechung zur Meinungsfreiheit im innerparlamentarischen Raum	142

III. Rechtsvergleich	144
D. <i>Die Anwendbarkeit der Meinungsfreiheit im Europäischen Parlament</i>	146
I. Grundrechtsverpflichtung des Europäischen Parlaments und seiner Mitglieder	146
1. Grundrechtsverpflichtung des Europäischen Parlaments	146
2. Keine Zuordnung der MdEP zur grundrechtsverpflichteten Sphäre des Europäischen Parlaments bei Erlass parlamentarischer Disziplinarmaßnahmen	147
a) Modifiziertes Konfusionsargument	148
b) Bestehen eines Subordinationsverhältnisses im Einzelfall ...	149
aa) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	149
bb) MdEP	151
II. Grundrechtsberechtigung der MdEP als Adressatinnen und Adressaten einer parlamentarischen Disziplinarmaßnahme	152
1. Wortlaut des Art. 11 GRCh	152
2. Keine Trennung von Amt und Person	152
a) Parlamentarische Redefreiheit als eine durch das Mandat vermittelte Befugnis	152
b) In Ausübung mandatsbezogener Befugnisse bleiben die MdEP durch Art. 11 GRCh geschützt	153
III. Zwischenergebnis	154
2. Teil: Rechtliche Grenzen der parlamentarischen Redefreiheit	155
5. Kapitel: Allgemeine Grundsätze	157
A. <i>Schutzbereichsbegrenzungen bei Art. 10 EMRK und Art. 11 GRCh?</i>	157
I. Zum Spannungsverhältnis zwischen Art. 10 und Art. 17 EMRK (Missbrauchsklausel)	158
II. Inkonsistente EGMR-Rechtsprechung zum Anwendungsbereich des Art. 17 EMRK	160
III. Abgeordnetenäußerungen: Anwendung des Art. 17 EMRK auf Rechtfertigungsebene	163
IV. Abgeordnetenäußerungen im Europäischen Parlament: Anwendung des Art. 54 GRCh (Missbrauchsklausel) auf Rechtfertigungsebene	165
V. Zwischenergebnis	166
B. <i>Eingriff in den Schutzbereich der parlamentarischen Meinungsfreiheit</i>	166
I. Unmittelbare Eingriffe des Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i> .	167
1. Vorfeldmaßnahmen	167
a) Bisherige Anwendungsfälle: Veröffentlichungsverbote und Verweigerung parlamentarischer Anfragen	167

b)	Wortentziehungen	170
c)	Kurze Sitzungsausschlüsse	171
2.	Nachträgliche Sanktionen	172
a)	Bisherige Anwendungsfälle: straf- und zivilrechtliche Verurteilungen	172
b)	Ordnungsgelder und Entziehung der Abgeordnetenentschädigung	173
c)	Lange Sitzungsausschlüsse	173
II.	Mittelbare Eingriffe des Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i>	174
III.	Eingriffe des Europäischen Parlaments	175
IV.	Zwischenergebnis	176
C.	<i>Rechtfertigung von Eingriffen in die parlamentarische Meinungsfreiheit</i>	177
I.	Ermächtigungsgrundlage	177
1.	Disziplinarmaßnahmen als gesetzlich vorgesehene Eingriffe	177
2.	Bestimmtheitsgebot	178
a)	Geltung des strafrechtlichen Bestimmtheitsgebots für parlamentarische Geschäftsordnungen?	178
aa)	Einordnung im jeweiligen nationalen Recht	180
bb)	Natur des Vergehens	181
cc)	Art und Schweregrad der Sanktion	181
b)	Wahrung des allgemeinen Bestimmtheitsgebots	182
3.	Disziplinarmaßnahmen des Europäischen Parlaments	184
II.	Verhältnismäßigkeit	186
1.	Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit	186
a)	Vorfeldmaßnahmen	186
b)	Sanktionen	187
aa)	Sanktion muss der Schwere des Ordnungsverstoßes entsprechen	187
bb)	Ordnungsgeld: Vereinbarkeit starrer Pauschalierungen mit Art. 10 EMRK	188
c)	Vorfeldmaßnahmen und Sanktionen des Europäischen Parlaments	190
2.	Formelle Anforderungen für den Erlass von Disziplinarmaßnahmen nach der Rechtsprechung des EGMR	190
a)	Unterscheidung zwischen sofortigen und nachträglichen Disziplinarmaßnahmen	191
b)	Keine hinreichende Umsetzung der EGMR- Rechtsprechung	192
aa)	Geschäftsordnung des Deutschen Bundestags	192
bb)	Règlement der Assemblée Nationale	193
cc)	Europäisches Parlament	194

III. Zwischenergebnis	195
6. Kapitel: Schutz gesellschaftsbezogener Rechtsgüter	197
A. <i>Schutz des guten Rufs in der parlamentarischen Sitzung</i>	197
I. Rechtsprechung des EGMR über die Grenzen zulässiger Kritik	198
II. Unterscheidung zwischen Tatsachenbehauptungen und Werturteilen	201
III. Schlussfolgerungen für die Praxis des Deutschen Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i>	202
1. Nachträgliche Sanktionen	202
2. Vorfeldmaßnahmen	203
IV. Schlussfolgerungen für die Praxis des Europäischen Parlaments ...	204
1. Schutz der persönlichen Ehre gemäß Art. 7 GRCh	204
2. Beitrag des Verfahrens „Blaue Karte“ (Art. 171 Abs. 9 GO-EP) zur Überprüfung des Wahrheitsgehalts einer Äußerung	205
V. Zwischenergebnis	206
B. <i>Aufrechterhaltung der Ordnung in der parlamentarischen Sitzung</i> ...	206
I. <i>Hate Speech</i>	206
1. Inhalt und Wortwahl	208
2. Kontext	209
3. Reichweite	210
II. Holocaustleugnungen	210
III. Schlussfolgerungen für die Praxis des Deutschen Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i>	211
IV. Schlussfolgerungen für die Praxis des Europäischen Parlaments ...	212
1. Schutz der in Art. 2 EUV verankerten europäischen Werte	213
2. Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	214
V. Zwischenergebnis	215
C. <i>Anwendungsbeispiele</i>	215
I. Nationale Parlamente	216
1. Deutsche Parlamente	216
2. <i>Assemblée Nationale</i>	219
II. Europäisches Parlament	221
1. Diskriminierende Äußerungen	221
2. Beleidigende Zwischenrufe	222
3. Debattenbeiträge in den Rechtssachen <i>Korwin-Mikkel/Parlament I</i> und <i>II</i> (2018)	223
III. Fazit	224

7. Kapitel: Schutz parlamentsbezogener Rechtsgüter	225
A. Funktionsfähigkeit des Parlaments	225
I. Disziplinarmaßnahmen des Deutschen Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i> wegen der Form einer Äußerung	225
1. EGMR: Schutz der effektiven Arbeit des Parlaments als Schranke der Meinungsfreiheit	226
2. Der in dieser Arbeit vertretene Standpunkt	227
a) Maßgeblich ist eine tatsächliche Unterbrechung oder Verzögerung des Beratungsgangs	227
b) Schlussfolgerungen für die parlamentarische Praxis des Deutschen Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i>	229
II. Disziplinarmaßnahmen des Deutschen Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i> wegen des Inhalts einer Äußerung	230
1. EGMR: Auch inhaltsbezogene Disziplinarmaßnahmen können dem Erhalt der parlamentarischen Funktionsfähigkeit dienen ...	230
2. Der in dieser Arbeit vertretene Standpunkt	230
III. Schutz der Funktionsfähigkeit des Europäischen Parlaments	231
IV. Zwischenergebnis	232
B. Würde des Parlaments	232
I. Schutz der Würde des Deutschen Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i>	233
1. Rechtsprechung des EGMR	233
2. Deutsches Parlamentsrecht	234
3. Französisches Parlamentsrecht	238
4. Der in dieser Arbeit vertretene Standpunkt	241
a) Würdeschutz und Repräsentationsfunktion	241
b) Anwendungsbereich der parlamentarischen Würde als Schranke der Meinungsfreiheit	243
aa) Keine Anwendung bei inhaltsbezogenen Disziplinarmaßnahmen	243
bb) Subsidiäre Anwendung zur Regulierung der Form von Debattenbeiträgen	244
cc) Weiter Beurteilungsspielraum	246
c) Schlussfolgerungen für die parlamentarische Praxis des Deutschen Bundestags und der <i>Assemblée Nationale</i>	247
II. Schutz der Würde des Europäischen Parlaments	249
1. EuG hat den offenen Inhalt des Würdebegriffs kritisiert	249
2. Parlamentarische Würde als ein im Unionsrecht anerkanntes Gemeinwohlziel für die Beschränkung der Meinungsfreiheit	250
a) Schutz der „Würde des Amts“ im europäischen Beamtenrecht	250

b) Würdeschutz und Repräsentationsfunktion	251
3. Anwendungsbereich der parlamentarischen Würde als Schranke der Meinungsfreiheit von MdEP	253
a) Regulierung der Äußerungsform	253
b) Bisherige Praxis des Europäischen Parlaments: Rein visuelle Kundgaben werden grundsätzlich toleriert	253
III. Zwischenergebnis	255
C. <i>Parlamentarische Mitwirkungsrechte anderer Abgeordneter</i>	255
D. <i>Anwendungsbeispiele</i>	256
I. Nationale Parlamente	256
1. Deutsche Parlamente	256
2. <i>Assemblée Nationale</i>	257
II. Europäisches Parlament	258
1. Masken und T-Shirts	258
2. Plakate	260
III. Fazit	260
8. Kapitel: Redefreiheit im Parlamentsfernsehen	263
A. <i>Positive und negative Auswirkungen der Sitzungsübertragung für die Repräsentationsfähigkeit des Europäischen Parlaments</i>	263
B. <i>Unterbrechung der Übertragung und Löschung von Aufzeichnungen: Vereinbarkeit mit Art. 11 GRCh</i>	266
I. Der Schutzbereich erfasst den gesamten Kommunikationsweg vom Redner bis hin zum Empfänger	266
II. Eingriff	266
III. Rechtfertigung	267
1. Unterbrechung der Direktübertragung gemäß Art. 175 Abs. 5 GO-EP	267
a) Legitime Zwecke	267
b) Verhältnismäßigkeit	268
aa) Geeignetheit	268
bb) Erforderlichkeit	268
cc) Angemessenheit	269
2. Entfernung von Teilen der Rede aus den audiovisuellen Aufzeichnungen, Art. 175 Abs. 6 GO-EP	270
a) Grundsätze zur Unterbrechung der Live-Übertragung sind auf Löschungsanordnungen übertragbar	270
b) Spezielle Kriterien für die Überprüfung der Angemessenheit	270
IV. Zwischenergebnis	271

3. Teil: Rechtsschutz gegen parlamentarische Disziplinarmaßnahmen	273
9. Kapitel: Recht auf eine wirksame Beschwerde gemäß Art. 13 iVm Art. 10 EMRK	275
A. <i>Wirksamer innerparlamentarischer Rechtsbehelf</i>	275
I. Keine Pflicht der Vertragsstaaten zur Gewährung gerichtlichen Rechtsschutzes	276
II. Allgemeine Anforderungen an die Ausgestaltung einer innerstaatlichen Beschwerde	277
III. Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung innerparlamentarischer Beschwerdeverfahren	278
IV. Zwischenergebnis	278
B. <i>Nationale Rechtsordnungen genügen diesen Anforderungen nur teilweise</i>	279
I. Frankreich	279
II. Deutschland	280
1. Einspruch gegen Ordnungsmaßnahmen im Sinne des § 39 GO-BT	280
2. Organstreitverfahren: Einbeziehung der EGMR-Rechtsprechung in die Verhältnismäßigkeitsprüfung	281
III. Zwischenergebnis	284
10. Kapitel: Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gemäß Art. 47 Abs. 1 GRCh	285
A. <i>Zulässigkeit von Nichtigkeitsklagen der MdEP gemäß Art. 263 AEUV</i>	285
I. Klageberechtigung	286
1. Nichtigkeitsklage als unionsrechtliches Organstreitverfahren ...	286
2. MdEP als teilprivilegierte Kläger in analoger Anwendung des Art. 263 Abs. 3 AEUV?	287
3. MdEP sind als natürliche Personen im Sinne des Art. 263 Abs. 4 AEUV klageberechtigt	288
II. Klagegegenstand: Außenwirkung parlamentarischer Disziplinarmaßnahmen	289
III. Zwischenergebnis	290
B. <i>Begründetheit: Keine prozessrechtliche Trennung von Statusrechten und Grundrechten der MdEP</i>	291
I. Überprüfung von Disziplinarmaßnahmen am Maßstab primär- und sekundärrechtlich verankerter Statusrechte der MdEP	291

II. Überprüfung am Maßstab des Art. 11 GRCh	291
III. Zwischenergebnis	292
Schlussbetrachtung	293
A. Beantwortung der zentralen Forschungsfrage	293
B. Zusammenfassende Thesen	296
Anhang: Verfassungs- und parlamentsrechtliche Normen	307
1. Auszug aus der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestags (GO-BT)	307
2. Auszug aus der französischen Verfassung (CF)	308
3. Auszug aus dem französischen Pressegesetz v. 1881	309
4. Auszug aus der Geschäftsordnung der Assemblée Nationale (RAN)	310
5. Auszug aus der allgemeinen Anweisung (instruction générale) des Parlamentspräsidiums	312
6. Auszug aus dem Direktwahlakt (DWA)	312
7. Auszug aus dem Protokoll Nr. 7 über die Vorrechte und Befreiungen der Union (ProtVB)	313
8. Auszug aus der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments (GO-EP)	313
Literaturverzeichnis	321
Sachverzeichnis	337